

*KulturExpress*

## Jankel Adler, Paul Klee, Pablo Picasso ...

Impulsgeber der Avantgarde  
des 20. Jahrhunderts

29. Juni 2018 (Fr.)

Von der Heydt-Museum, Wuppertal



Jankel Adler: Der Künstler (Artist), 1927, Öl auf Leinwand, 100,4 x 65 cm, French & Company, New York  
© VG Bild-Kunst Bonn, 2018

### Der vergessene Meister?

Marc Chagall und Paul Klee, Pablo Picasso, Otto Dix und Francis Bacon, sie alle waren mit Jankel Adler bekannt oder sogar befreundet. Jankel Adler, geboren 1895 in Tuszyn bei Lodz, gilt als wichtiger Repräsentant und Impulsgeber der Moderne. Er stand im Mittelpunkt der künstlerischen Avantgarde der 1920er Jahre und war einer ihrer treibenden Kräfte. Im „Jungen Rheinland“ ebenso wie bei den „Kölner Progressiven“, im Umfeld der Zeitschriften „Sturm“ und „Aktion“ auch politisch aktiv, war Adler ein experimentierfreudiger, innovativer und international vernetzter Künstler.

Die Sonderausstellung des Von der Heydt-Museums, seit 30 Jahren die erste Retrospektive zu Jankel Adler, zeigt Werke aus allen Schaffensphasen dieses Pioniers und bringt sie in Verbindung mit Bildern seiner Freunde. Anhand von rund 200 Werken, die das Von der Heydt-Museum aus den USA ebenso wie aus Israel, Brasilien, Frankreich, Polen und Großbritannien zusammenholt, lässt sich hier ein Malerrevolutionär im Kontext der Moderne wiederentdecken. Wie Chagall definierte er seine individuelle Position vor dem Hintergrund seiner jüdischen Herkunft, formte dabei aber ein weltweit verständliches Bildrepertoire.

Die aktuelle Sammlungspräsentation des Von der Heydt-Museums knüpft an die Avantgardistenreihe an, denn sie zeigt Entwicklungen von Dix, Munch, van Gogh u. a. sowie deren Positionen aus den ersten 30 Jahren des 20. Jahrhunderts. Zu diesem intensiven Blick in den Beginn der Moderne mit der Kunsthistorikerin Corinna Fehrenbach laden wir Sie herzlich ein!

**Thomas-Morus-Akademie Bensberg**  
Overather Straße 51-53  
51429 Bergisch Gladbach  
Telefon +49 22 04 408-472  
Telefax +49 22 04 408-420  
akademie@tma-bensberg.de  
www.tma-bensberg.de

Dr. Wolfgang Isenberg

# Hinweise Programm

## Leitung

Corinna Fehrenbach M.A., Köln  
Kunsthistorikerin

## Planung und Information

Anne-Katrin Kleinschmidt,  
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

## Leistungen

Der Preis für den *KulturExpress* nach Wuppertal beträgt 90,00 € und umfasst:

- Fahrt mit der Deutschen Bahn (2. Klasse) von Köln Hbf. nach Wuppertal Hbf. und zurück;
- Führungen und Eintritte;
- Fachliche Begleitung durch die Thomas-Morus-Akademie ab/bis Köln.

## Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:  
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,  
Höchstteilnehmerzahl: 20 Personen.

## An- und Abreise

Geben Sie bei Ihrer Anmeldung bitte an, ob Sie die Bahnfahrt Köln – Wuppertal und zurück in Anspruch nehmen möchten. Bei eigener An- und Abreise reduziert sich der Preis um 23,00 €.

## Anmeldung

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung an die  
**Thomas-Morus-Akademie Bensberg**  
Overather Straße 51-53  
51429 Bergisch Gladbach  
Telefon +49 22 04 408-472  
Telefax +49 22 04 408-420  
akademie@tma-bensberg.de  
www.tma-bensberg.de

Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.

## Zahlungsbedingungen

Die Zahlung erfolgt im SEPA-Lastschriftverfahren. Wir bitten Sie bei Ihrer Anmeldung um die notwendigen Angaben (BIC und IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.

## Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen: bis zum 30. Tag vor Veranstaltungsbeginn 15 %, vom 29. bis zum 22. Tag 25 %, vom 21. bis zum 15. Tag 35 %, vom 14. bis zum 8. Tag 50 %, vom 7. bis 1. Tag 80 %, ab dem Veranstaltungstag oder bei Nichtteilnahme 90 % des Teilnehmerbetrags. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n) Ersatzteilnehmer(in) zu benennen.

## Programmhinweis

*KulturExpress*

### Ästhetik der Verwirrung

Victor Vasarely: Maler und Grafiker

2. Oktober 2018 (Di.)

Ort: Städel Museum, Frankfurt a. M.

Leitung: Corinna Fehrenbach M.A., Köln

## Freitag, 29. Juni 2018

- 10.30 Uhr Treffpunkt im Hauptbahnhof Köln, Gleis 2  
10.48 Uhr Bahnfahrt mit dem ICE 557 nach Wuppertal Hbf.  
11.14 Uhr Ankunft in Wuppertal und Fußweg zum Von der Heydt-Museum (ca. 500 m)  
11.30 Uhr Zeit für einen ersten Eindruck  
12.00 Uhr **Jankel Adler und die Avantgarde – Chagall, Dix, Klee, Picasso**  
Als polnischer Jude unter den Nationalsozialisten ging der in Barmen und Düsseldorf lebende Jankel Adler, der in der Künstlerszene des „Jungen Rheinland“ bestens vernetzt war, bereits 1933 ins Exil nach Paris und London. In den Ausstellungen zur „Entarteten Kunst“ von 1938 und 1939 hingen drei seiner Werke. Ein Großteil der Werke dieser Zeit ist jedoch verschollen und zerstört. Durch die Sonderausstellung führt ein Kunstvermittler des Von der Heydt-Museums.  
13.30 Uhr Gelegenheit zum Mittagessen im Museumscafé  
15.00 Uhr **„Aufbruch in die Moderne“ – Vorbilder**  
Präsentiert werden die markantesten Positionen im Aufbruch zur Moderne. Neue maltechnische Impulse von Künstlern wie Cézanne, Van Gogh, Munch und Beckmann erläutert Corinna Fehrenbach.  
16.00 Uhr Gelegenheit zum individuellen Rundgang  
16.50 Uhr Rückweg zum Bahnhof  
17.14 Uhr Rückfahrt mit dem IC 2228 nach Köln Hbf.  
17.46 Uhr voraussichtliche Ankunft in Köln



Jankel Adler: Angelika (1923), Öl auf Leinwand, 106 x 60 cm, Von der Heydt-Museum Wuppertal © VG Bild-Kunst Bonn, 2018